Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 45 (2018)
Heft: 5

Anhang: Regionalausgabe : Deutschland

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

REGIONALAUSGABE

DEUTSCHLAND

Editorial: Rentner aufgepasst

Verschiedene Krankenkassen verlangen von Rentnern, die Bezüge aus der Schweiz erhalten, zu hohe Beiträge. Für Zahlungen aus der AHV und der Schweizer Pensionskasse dürfen die deutschen Krankenkassen nur den halben, nicht den ganzen Beitragssatz verlangen. Das hatte das Bundessozialgericht in Kassel schon am 30. November 2016 (B 12 KR 22/14 R) verkündet. Die Begründung: Erst aus dem Zusammenwirken zwischen erster und zweiter Säule werde der Unterhalt gesichert.

MONIKA UWER-ZÜRCHER
REDAKTION DEUTSCHLAND

Es zeigt sich, dass in der Praxis einige Krankenkassen diesen Vorgaben nicht entsprechen.

Es lohnt sich also für alle, die Renten aus der Schweiz beziehen, die Beitragsbescheide ihrer Krankenkasse genau zu prüfen und gegebenenfalls Widerspruch einzulegen. Leider sind Rückzahlungen der Beiträge nur vier Jahre rückwirkend möglich.

Übrigens: Einen reich bebilderten Bericht von der Tagung der Auslandschweizer-Organisation Deutschlands in Dresden finden Sie unter www.aso-deutschland.de.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Frankfurt: Wechsel beim Schweizerischen Generalkonsulat

Liebe Landsleute in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland

Ich freue mich, Sie auf nachstehende Veränderungen beim Schweizerischen Generalkonsulat in Frankfurt am Main hinweisen zu können: Ende Juni hat uns die langjährige Kanzleichefin Lara Eckerl-Taglioni in Richtung Afrika verlassen. Ihr Nachfolger Martin Zaugg kommt aus Bern und hat seine Stelle Ende Juli angetreten. Ende August ist mein Stellvertreter Thomas Casura nach Stuttgart versetzt worden, von wo sein Nachfolger Hans-Peter Willi anfangs September nach Frankfurt gekommen ist.

Ich danke den beiden scheidenden Mitarbeitenden von Herzen für ihr ausserordentliches Engagement und heisse die beiden Neuankömmlinge herzlich willkommen.

Das Schweizerische Generalkonsulat und Schweiz Tourismus beziehen Ende November/anfangs Dezember 2018 in Frankfurt gemeinsam neue Büros im 4. Stock der Mendelssohnstrasse 87. Das markante Eckgebäude zur Bockenheimer Landstrasse liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur U-Bahnstation Westend. Parken ist im nahgelegenen Palmengarten-Parkhaus möglich. Ich freue mich sehr auf die noch engere Zusammenarbeit beider Teams und dass auch unseren Kunden ein moderner Besucherbereich mit barrierefreiem Besucher-WC zur Verfügung stehen wird. Detaillierte Angaben zum Umzug und dem dadurch bedingten, kurzzeitigen Betriebsunterbruch werde ich Ihnen noch rechtzeitig per Post zusenden.

Herzliche Grüsse

URS HAMMER, GENERALKONSUL DER SCHWEIZ

Demnächst das neue Domizil des Schweizerischen Generalkonsulates: Mendelssohnstrasse 87 in 60325 Frankfurt

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.
Ausstellung: A
Theater: T
Konzert: K

Bonn
Gardi Hutter, Gaia Gaudi, 28.11., Pantheon, Beuel
Hannover
Roman Signer (A), bis 4.11., Kestnergesellschaft
Düsseldorf

Christoph Wanner-Krause, «Hang in Hang», Malerei, Zeichnungen, Skizzen und Skulpturen (A), bis 3. 11., Atelier Niklaus Fritschi, Gerresheim
Heidelberg
Extraordinaire! Werke aus psychiatrischen Einrichtungen in der Schweiz um 1900 (A), 11.10.–20.1.19, Sammlung Prinzhorn
Konstanz
Charakterköpfe – Portraits, Miniaturen und frühe Fotografien (A), bis 30.12., Rosgartenmuseum
Langenau
Alex Capus liest aus seinem neuen Roman «Königskinder», 26.11., Buchhandlung Mahr
München
Emma Kunz u.a., «Weltempfänger» (A), 6.11.–10.3.19, Lenbachhaus
Sven Hartmann, Strandgut (A), 12.10.–2.6.19
Oberhausen
Der Berg ruft, bis 30.12., Gasometer
Osnabrück
Hazel Brugger, Comedy, 11.10., Osnabrückhalle
Singen
Michael Elsener, Mediengeil, Comedy, 7.10., GEMS Kulturzentrum
Stuttgart
Ernst Ludwig Kirchner. Die unbekannte Sammlung (A), bis 21.10., Staatsgalerie
Alain Frei, Mach dich frei, Comedy, 5.10., Theaterhaus
Tübingen
Max Frisch, Andorra (T), 12. u. 19.10., Landestheater
Wuppertal
Müllers Marionettentheater gibt im Oktober und November Brummel, das Musical, Eine kleine Hexe und Le sacre du printemps, Elberfeld

Gelesen: Flagge zeigen

Was es zur Folge haben konnte, in der DDR zu seinen Überzeugungen zu stehen, stellt der Berlinschweizer Rolf Erler in seinem gleichnamigen Buch dar: Bespitzelung, Einschränkung in der Ausbildung und schliesslich Haft. 1949 in Dresden geboren verweigerte der überzeugte Christ den Wehrdienst, protestierte mit Gleichgesinnten gegen die brutale Niederschlagung des Prager Frühlings und – nachdem der Leidensdruck allzu gross wurde – versuchte schliesslich die Republikflucht. Unzählige Verhöre und die Haftzeit in Gera und Cottbus schildert der Autor besonders eindringlich, der nach seinem Freikauf durch den Westen Theologie studierte und 27 Jahre als Pfarrer in Zürich-Seebach amtierte. MUZ

Rolf-Joachim Erler, Freiheit, die ich meine: Flagge zeigen. Jordanverlag Zürich, ISBN 978-3-906561-55-4, 23 Euro

Auf Tournee: Ohne Rolf und Vincent Gross

Das Duo **Ohne Rolf** blättert wieder seine Plakate um: am 12.12. in Lörrach, am 13.12. in Pfullendorf, am 14.12. in Fridrichshafen und am 15.12. in Waldshut-Tiengen

Der Basler Pop-Schlager-Sänger **Vincent Gross** tritt mit seiner Möwengold-Tour in folgenden Städten Deutschlands auf: Tuttlingen 3.11., München 4.11., Stuttgart 8.11., Mainz 9.11., Berlin 10.11., Dresden 11.11., Leipzig 12.11., Hannover 13.11., Köln 16.11., Dortmund 17.11., Bremen 22.11., Hamburg 23.11., Nürnberg 28.11. und Augsburg 29.11. – www.vincentgross.ch

App: Uni Zürich erforscht Schweizerdeutsch

Ob Zältli, Täfeli oder Tröpsli – in jedem Fall ist es ein Bonbon. Die Vielfalt der schweizerischen Dialekte entdecken kann jetzt jeder mit Hilfe einer App der Universität Zürich. Mit der «gschmöis»-App, die auch spielerische Elemente enthält, leistet jeder Teilnehmer einen wichtigen Beitrag für die Erforschung und Dokumentation des Schweizerdeutschen.

Frankfurt: Jungbürger feiern in der Residenz des Generalkonsuls

Im Mai waren über vierzig Gäste der Einladung von Generalkonsul Urs Hammer in die Residenz gefolgt. Das Wetter war traumhaft, sodass wir den ganzen Abend im Garten verbringen konnten. Nach kurzen Ansprachen des Generalkonsulates hat sich educationsuisse vorgestellt. Den Zuhörern wurden die Möglichkeiten für ein Studium in der Schweiz nähergebracht. Auch zur freiwilligen Rekrutenschule konnten Fragen gestellt werden. Der Sänger und Musiker Vincent Gross aus Basel begeisterte während ca. 45 Minuten die Jugend und Junggebliebenen. Ein weiterer Höhepunkt des Abends waren Schweizer Köstlichkeiten: Bündnerfleisch, Polenta, Raclette, Torta di Pane sowie Mousse au Chocolat mit Basler Leckerli. DAVID SCHAFFNER

Die Gäste der Jungbürgerfeier gruppierten sich um Generalkonsul Urs Hammer (über dem Schwyzer Fähnchen) und den Pop-Schlager-Sänger Vincent Gross (rechts davon).

Schweizer aus der Ortenau machten es sich am 1. August im idyllischen Biergarten in Kehl-Kittersburg gemütlich.

Ortenau: Trittst im Morgenrot daher

Über zwanzig Mitglieder des kleinen Schweizer Vereins Ortenau trafen sich im idyllischen Biergarten der «Alten Mühle» in Kehl-Kittersburg zum gemütlichen Plausch am Abend des 1. August, um den Nationalfeiertag freudig zu begehen.

Bei gutem Essen, dem einen oder anderen Viertele badischen Weines, erfrischendem Eisbecher oder alkoholfreien Getränken wurde viel erzählt und gelacht. Auch gesellte sich Honorarkonsul Gerhard Lochmann mit Gattin zur geselligen Runde.

Silvia Berger, die Präsidentin, war eigens von ihrer derzeitigen Dienststelle in Siegen in die Ortenau gereist, um an diesem Abend mit den Vereinsmitgliedern die 1. Augustfeier zu geniessen. Neben einem Plausch mit jedem erinnerte sie auch an den am 6. Oktober im Hotel Vier Jahreszeiten in Durbach stattfindenden Festabend mit Tanz und Unterhaltung zum zehnjährigen Bestehen des Vereines.

HERMANN LÖGLER

soliswiss
GENOSSENSCHAFT DER SCHWEIZER IM AUSLAND

SOLISWISS BIETET ANGEBOTE RUND UMS LEBEN, ARBEITEN UND REISEN IM AUSLAND. ALLE DIENSTLEISTUNGEN AUF UNSERER WEBSEITE. WIR BERATEN SIE KOSTENLOS, UNABHÄNGIG UND UNVERBINDLICH!

WWW.SOLISWISS.CH INFO@SOLISWISS.CH

Stuttgart: Asisi-Panorama

Trotz des Streiks bei den Stuttgarter Strassenbahnen erreichten die Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Stuttgart am 12. April die Schmuck- und Uhrenstadt Pforzheim. Dank dem unübersehbaren Schirm mit Schweizerkreuz und der ortskundigen Maria Schläfli wurden wir zum gewaltigen Gasometer gelotst, einem Industriedenkmal mit 20.000 m³ Rauminhalt.

Die 23-köpfige Gruppe fühlte sich im 360 Grad Panorama von Yadegar Asisi mittenhinein ins Rom des Jahres 312 n. Chr. versetzt, also an die Schwelle der Ausbreitung des Christentums. Damals war Rom schon eine Millionenstadt. Wir hörten den Schrei des Hahns und mittelalterliche Gesänge aus den Katakomben und Pferdehufgetrappel beim überwältigenden Sonnenaufgang über Hügeln, Säulen, Thermen und Basiliken – dann das gleissende Licht aufs pulsierende Leben der feinen Leute in Purpur sowie Mägde am Tiber, Kleider waschend und Geissen hütend, und mittendrin in Glanz und Verderb der Tempel und Ruinen, Baustellen und Pfützen, und es wurde Nacht.

Die Frage, an welcher Stelle der Vatikan entstand, konnten wir noch nicht klären, und so gibt es den Vorschlag an die beiden begabten Organisatorinnen Annette Rüdy und Irène Schanbacher, eine kleine Reise in die römische Kapitale zu organisieren.

GUDRUN UND JOHANNES JÄGER

Kassel: Impressionen einer Wanderung

Am 16. Juni, einem sonnigen Frühsommertag, trafen sich zwei Handvoll gebürtige und eingebürgerte Schweizer des Schweizer Clubs Kassel am hessischen Edersee zu einer gemeinsamen Wanderung. Sie begann mit einer Fahrt in der Waldecker Bergbahn von deren Talstation in die Bergstadt. Die 1961 erbaute kleine Zweiergondelbahn kann 720 Personen pro Stunde transportieren.

Man glaubt es kaum; denn sie besitzt aufgrund ihres Mangels an Modernität einen gewissen Retro-Charme, der mich an meine erste Zeit des Skifahrens in kleinen Walliser Skigebieten erinnerte und mich unwillkürlich an die Nierentische der 1950er-Jahre denken liess. An der Bergstation des Schlossbergs angekommen begrüsste uns – als wäre er nur für uns bestellt – mit viel Enthusiasmus ein Shanty-Chor, der uns nach kurzer Verweilpause zum eigentlichen Vorhaben entliess.

Wir wanderten unterhalb des Schlosses Waldeck eine kurze Strecke durch den Ort, bogen dann auf den Urwaldsteig ab und wanderten durch den Wald über dem Edersee zunächst bergauf, dann bergab bis zur Staumauer. Der Blick auf den fjordähnlichen See von den einzelnen Aussichtspunkten mit den unterschiedlichsten Aspekten liess mich unwillkürlich an Hermann Hesse und seine Wanderungen zwischen dem Luganer See und seinem Wohnort Montagnola denken – vielleicht etwas verklärt, weil das mediterrane Flair des Tessins hier nicht ganz erreicht wird.

Nach dem Abstieg spazierten wir über die Staumauer unter fachmännischer Erläuterung der technischer Einzelheiten durch unser Vereinsmitglied Gerhard Valentin. Er mag mir verzeihen, dass ich wegen Unaufmerksamkeit alles bereits wieder vergessen habe. Mir stand vielmehr, begünstigt durch das Rattern unzähliger Motorräder, das Bild vor Augen, wie das Bauwerk im 2. Weltkrieg zerstört wurde und sich eine Flutwelle über Tal und Orte ergoss. Auf der anderen Seeseite bestiegen wir ein Schiff, um zum Ausgangspunkt unseres Ausflugs zurückzukehren. Für mich auf den ersten Blick erstaunlich wählte dieses nicht den direkten Weg, sondern schien seinem Ziel eher entgegen zu mäandern. Grund dafür war wohl, dass es auch bei Normalwasserstand wie an diesem Tag die vorgegebenen Fahrrinnen einhalten musste, die meinem ungeschulten Auge verborgen bleiben mussten.

Während die Segelboote und Windsurfer fast auf der Stelle standen und sicher mit den Windverhältnissen haderten, genossen wir den kühlenden Fahrtwind und die auf dem Gewässer ruhende Stille, nur unterbrochen durch das monotone Motorengeräusch. Man wartete geradezu darauf, dass die im See begrabenen «Atlantis»-Orte, die Anfang des 20. Jahrhunderts dem Bau der Talsperre geopfert worden waren, wie noch immer bei Niedrigwasser als Geisterstädte wieder auftauchen würden.

Vom Strandbad Waldeck, an dem uns das Schiff «ausspie», erreichten wir nach kurzem Fussweg den Endpunkt unseres Ausflugs: das Hotel Seeblick. Leider machte die Terrasse dem Namen des Hotels keine Ehre. Wir wurden aber durch den Blick auf die langsam untergehende Sonne und eine heitere Atmosphäre in der Gruppe bei kleiner Speis und grossem Trank hinreichend entschädigt.

WOLFGANG EICHER

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

ALLGÄU
NHG-Gruppe Allgäu – Präsident: Alexander Gartmann, Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de
AUGSBURG
Schweizerverein «Helvetia» Augsburg – Präsident: Joachim Güller
Tel. 0821/70 99 85, E-Mail: schweizer-verein-augsburg@hotmail.de
FREIBURG i.Br.
Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V. – Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Tel. 07661/48 42, E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de
GRENZACH-WYHLEN
Schweizer Kolonie Grenzach – Präsidentin: Verena Hafner
Tel. 07624 / 90 97 74, E-Mail: hafner-pflugi@t-online.de
JESTETTEN
Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Bruno Auf der Maur, Tel. 07745/89 99

MANNHEIM
Schweizerverein «Helvetia» Mannheim – Präsidentin: Beatrice Ratai
Tel. 0634/49 54 29 68, E-Mail: trice56@gmx.net
MÜNCHEN
Schweizer Verein München e.V. – Präsidentin: Adelheid Wälti
Geschäftsstelle: Tel. 089/33 37 32, E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de
Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub e.V. München
Präsidentin: Monika Oberndorfer, Tel. 0151/14 26 49 26
E-Mail:monika.oberndorfer@gmx.de
NÜRNBERG
Schweizer Verein Nürnberg – Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Tel. 0911/6 49 46 78, E-Mail: Verena.Fenske@web.de
ORTENAU
Schweizerverein Ortenau – Präsidentin: Silvia Berger
Tel. 07802/7 04 52 60, E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de
PFORZHEIM
Schweizer Gesellschaft Pforzheim – Präsidentin: Brigitte Leich
Tel. 07252/97 55 66, E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

RAVENSBURG
Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg – Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Tel. 0751/3 62 24 16, E-Mail: b.schaalkoenig@bueroschaal.de
REUTLINGEN
Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V. – Präsidentin: Ilse Brillinger
Tel. 07123/3 17 04, E-Mail: schweizerverein-reutlingen@web.de
STUTTGART
Schweizer Gesellschaft Stuttgart – Präsident: Martin A. Obrecht
Tel. 01573/4 71 61 55, E-Mail: obrecht@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de
Schweizer Schützenverein Stuttgart – Präsident: Marc Schumacher
Tel. 0711/24 63 30, E-Mail: info@ssv-stuttgart.de
Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub Baden-Württemberg
Präsident: Manfred Rüdisühli, Stellvertreter: Walter Johannes Steyer
E-Mail: info@sdwbw.de
ULM
Schweizerverein Ulm/Neu-Ulm – Präsidentin: Gabriela Marti
Tel. 0731/5 67 82, E-Mail: Gabriela.marti@web.de

Mittelhessen: Im Schlossgarten

Der diesjährige Frühjahrsausflug des Schweizer Vereins Mittelhessen führte zum Schloss Rauischholzhausen, das ursprünglich Neu Potsdam genannt wurde. Der schlossartige Herrensitz aus dem 19. Jahrhundert liegt im Ebsdorfergrund in Hessen. Das Schloss wird von der Universität Giessen verwaltet und dient als Tagungs- und Fortbildungsstätte. Der Schlosspark umfasst ca. 32 Hektar und gleicht einem englischen Landschaftsgarten.

Am Sonntag, den 17. Juni machten wir unter kompetenter Führung eines Vereinsmitgliedes eine Exkursion durch die herrlichen Parkanlagen. Viel Lehrreiches durften wir erfahren über die teilweise imposanten Bäume und über die damaligen Herren und was sie sich so bei der Planung und Erstellung der Parkanlagen gedacht und gewünscht hatten. Die Rundtour im Park entlang des Wassers war hochinteressant und teilweise auch meditativ und entspannend.

Den gemütlichen Teil des Ausflugs verbrachten wir im «Wohngut» im naheglegenen Hachborn, einem Cafe in einem alten Bauernhof mit vielen Blumen, Pflanzen und Accessoires fürs ganze Haus.

■ Nun freut sich der Schweizer Verein Mittelhessen auf den Herbstausflug am 6. Oktober, der ins Giessener Mathematikum führt, wo wissenschaftlicher Phänomene in Form von interaktiven Experimenten präsentiert werden.

ELKE SCHWIZER

Freiburg: Das Salz der Erde

Beim Besuch des Schweizer Vereins Freiburg i.Br. in der Saline Riburg im aargauischen Rheinfelden erfuhren die Mitreisenden, wie das tief unter der Erde liegende Salz durch die Auflösung in Wasser an die Oberfläche gefördert wird und mit Hilfe moderner Technik aus der gewonnenen Sole sich reines Salz kristallisiert. Da Salz als Rohstoff in der Chemie eine wichtige Rolle spielt, siedelten sich in der Region Basel schon früh verschiedene Chemieunternehmen an. In der Saline konnten wir die Verarbeitung des «weissen Goldes» von der Sole bis zum Salzkristall direkt mitverfolgen. In den Bohrhäusern ziehen die rhythmischen Bewegungen einer alten Kolbenpumpe und die typische Geräuschkulisse eines historischen Bohrdrehtisches uns Besucher in ihren Bann.

Seit 2018 steht der grösste Holzkuppelbau Europas in Riburg. Mit einer Höhe von knapp 32 Metern und einem Durchmesser von 120 Metern kann der Saldome genannte Bau über 120.000 Tonnen Losesalz aufnehmen.

RUTH ZIEGLER-VON ALLMEN

Unser Jobangebot

WEBAGENTUR.CH

Schwiizerdütsch Telefonist/in gesucht

Auf diesem Weg suchen wir nach einem Telefonisten, welcher Termine vereinbart für unsere Webberater in der gesamten Deutschschweiz.

2500 Webseiten für Kleinbetriebe haben wir bereits erstellt. Helfen Sie mit, weitere Unternehmen von unseren preiswerten Angeboten zu überzeugen und einen kostenlosen Termin mit uns wahrzunehmen.

Bewerben Sie sich telefonisch oder schriftlich bei uns:

www.webagentur.ch **044 504 26 00** **job@webagentur.ch**

Sie bringen mit:

- Einfühlungsvermögen und Überzeugungstalent
- Selbstständige und pflichtbewusste Arbeitsweise
- Ideales Alter: zwischen 30 und 60 jährig

Wir bieten Ihnen:

- Endlich wieder Schwiizerdütsch reden!
- Flexibles Pensum zwischen 40-80%
- Arbeit von zu Hause über Telefonsoftware
- Fixe Entlöhnung plus Erfolgshonorar

Stefan Hausherr, AG | Gabriel Hauser, BE | Simone Zuberbühler, SG | Jari Müller, LU | Lea Moser, ZH | Nicolas Häseli, BS/BL

Nürnberg: Die Schweizer sollen bleiben

Seit bald fünfzig Jahren begeht der Schweizer Verein Nürnberg seine jährliche Bundesfeier in der Gemeinde Kirchensittenbach. Zuerst in der Nähe, seit über dreissig Jahren im Dorf Hohenstein in romantischer Lage am Fusse der gleichnamigen Burg. Dank der Hilfe der Gemeindeverwaltung, des Verschönerungsvereins und der Feuerwehr können wir in einer sicheren Ecke unseren Schiesswettbewerb abhalten und die Feuerwehr sichert das Höhenfeuer ab, das bestimmt das grösste aller Schweizer Vereine in Deutschland ist.

Das Gastwirtschaftssterben verschonte auch Hohenstein nicht. Die eine Gastwirtschaft wurde geschlossen und in der anderen wurde die Abendbewirtung eingestellt. Wie sollte der Verein in kurzer Zeit eine neue Feier an einem anderen Ort möglichst wieder mit Schiesswettbewerb und Höhenfeuer organisieren?

Es bewährte sich, dass wir gut in den Ort integriert und ein Teil des Gemeindelebens sind. Bürgermeister, Feuerwehr und Verschönerungsverein erklärten unisono: «Wir lassen unsere Schweizer nicht gehen.» Nach einigen Verhandlungen und Besuchen war das neue Konzept da. Wir feiern nun im Gesellschaftsraum der Feuerwehr und ein Partyservice übernimmt die Bewirtung. Die neugestaltete Feier wurde von den Mitgliedern gut angenommen. Auch Konsulin Sandra Chawla-Gantenbein vom Generalkonsulat München war begeistert. Leider fiel der Schiesswettwerb wegen des Regens aus. Das Höhenfeuer aber konnte entzündet werden und heimatliche Lieder und unsere Nationalhymne erklangen in der gewohnten Umgebung.

JOACHIM FENSKE

Die nächsten Termine:

- 21. Oktober: Fondue-Essen
- 25. November: Weihnachtsveranstaltung

Münster: Auf «Pättchen» unterwegs

In diesem Jahr veranstaltete das SchweizerTreffenMünster die traditionelle Velotour durch das Münsterland am 24. Juni. Die Organisation lag erstmals in den Händen der Eheleute Bortis-Schmeddinghoff.

Präsident Karl-Heinz Binggeli konnte neben den Pedalrittern aus Osnabrück, Düsseldorf und Ratingen auch Konsul Thomas Casura vom Frankfurter Generalkonsulat begrüssen.

Die Tour führte uns von der vor dem münsterschen Hauptbahnhof gelegenen Radstation am Dortmund-Ems-Kanal entlang, heraus aus der Stadt in Richtung Amelsbüren und Hiltrup.

Über velogeeignete Nebenstrecken – im Münsterland auch «Pättchen» genannt – erreichten wir das Hotel-Restaurant Landgraf, welches sich in die Felder, Wälder, Bäche und Bauernhöfe der Grafschaft von Hiltrup einschmiegt. Hier war der Mittagstisch für uns gedeckt. Gut gestärkt erreichten wir nach wenigen Kilometern den Stadtteil Mecklenbeck. Danach führte uns der Weg an der münsterschen Aa entlang zum Lokal «Uferlos». Hier liessen wir uns vor der Schlussetappe mit einem leckeren Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee neu beleben. Bevor wir nach mehr als dreissig Kilometern wieder unseren Ausgangspunkt erreichten, legten wir noch den letzten Zwischenstopp ein. In der Dominikaner-Kirche bewunderten wir das Foucaultsche Pendel des Künstlers Gerhard Richter. Das Pendel schwingt an einem 29 Meter langen Stahlseil durch die profanierte Kirche. Seit 1850 gilt das Foucaultsche Pendel als Beweis dafür, dass die Erde eine Kugel ist und sich um die eigene Achse dreht. KHB

Das Münsterland ist ein Eldorado für Velofahrer. Die Fahnenträger sind Konsul Thomas Casura (li) und Präsident Karl-Heinz Binggeli.

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON FRANKFURT

AACHEN
Schweizer Club Aachen e.V. – Stv. Präsidentin: Marisa Broggini
Tel. 02407/95 39 75 55, E-Mail: info@schweizerclubaachen.de
BAD OEYNHAUSEN
Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V. – Präsidentin: Silke Schlegel
Tel. 05221/7 61 58 26, E-Mail: silkeschle@aol.de
DÜREN
Schweizer Schützenverein Düren – Präsident: Roland Gfeller
Tel. 02446/91 11 00, E-Mail: r.gfeller@t-online.de
DÜSSELDORF
Schweizerverein Düsseldorf – Präsidentin: Anne Schulte
Tel. 02102/4 16 12, E-Mail: acgschulte@t-online.de
Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V.
Vorsitzender: Dr. Thomas Schmitz, Tel. 0211/1 79 33 90, www.dswev.de
ESSEN
Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V. – Präsident: Frank Wyrsch
Tel. 0208/59 18 43, E-Mail: wyrsch-sanitaer-heizung@arcor.de
FRANKFURT A.M.
Schweizer Gesellschaft Frankfurt – Präsident: Dr. Jürgen Kaufmann
Tel. 069/69 59 70 11, E-Mail: juergen.kaufmann@sgffm.de
Schweizer Schützen Frankfurt – Präsident: Wolfgang Kasper
Tel. 06133/50 93 90, www.schweizer-schuetzen.de
GIESSEN
Schweizerverein Mittelhessen – Präsident: Hans-Peter Schwizer
Tel. 06408/50 19 48, E-Mail: schwizer@swissmail.org
KASSEL
Schweizer Club Kassel – Präsident: Reinhard Süess
Tel./Fax 05662/32 12, E-Mail: r.sueess@t-online.de
KOBLENZ
Schweizer Club Rhein-Lahn – Präsident: André Kurt
Tel. 06431/9 77 90, E-Mail: a.kurt@ds-messwerkzeuge.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LUDWIGSHAFEN
Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen – Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Tel. 06353/31 48, E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de
MÜNSTER
Schweizer Treffen Münster/Westfalen – Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Tel. 02554/89 61, E-Mail: khbinggeli@gmx.ch
SAARBRÜCKEN
Vereinigung der Schweizer im Saarland – Präsidentin: Anna Blass
Tel. 0681/39 73 36
SIEGEN
Schweizer Club Siegen und Umgebung – Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Tel. 0271/8 15 87, E-Mail: verena-luettel@t-online.de
WIESBADEN
Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsidentin: Yvonne M. Diffenhard
Tel. 0179/2 32 12 34, E-Mail: Yvonnediffenhard@hotmail.com

Braunschweig: Das erste «Sächsilüüte»

Am dritten Montag im April findet in Zürich traditionell das «Sächsilüüte» (Sechseläuten) statt. Bei diesem Fest der Zünfte, das seit fast 500 Jahren jedes Jahr gefeiert wird, verabschieden die Zürcher den Winter und begrüssen den Frühling. Den Höhepunkt des Festes stellt seit 1902 jeweils das Verbrennen des «Böögs» dar, einem mit Holzwolle und Böllern gefüllten Schneemann. Je schneller der Kopf des Böögs explodiert, desto schöner wird der Sommer.

Am 16. April – parallel zum Fest in Zürich – feierten 22 Mitglieder des Schweizer Vereins Braunschweig das Sächsilüüte. Bei einem Apéro mit selbstgebackener «Züpfe», Hobelkäse, Fendant und Süssmost verfolgten die Teilnehmer über Satellitenfernsehen zunächst das Schicksal des Zürcher Böögs, welches nach 20 Minuten und 31 Sekunden sein Ende fand. Im Anschluss ging es dem etwas kleineren, selbst gebauten, Braunschweiger Exemplar an den Zylinder. Nach einer Brenndauer von 9 Minuten und 32 Sekunden verkündete er den Beginn des Braunschweiger Sommers. Wie gut dieser wird, bleibt mangels lokaler Vergleichswerte abzuwarten. Wir sind optimistisch.

Auf jeden Fall ist nun der Grundstein für einen Start der Statistik des Braunschweiger Sommerorakels gelegt. Da die Veranstaltung allen ausgezeichnet gefallen hat, dürften in Zukunft an jedem dritten Montag im April weitere Braunschweiger Sächsilüüte und damit neue Vergleichswerte folgen. I.M., CH.SCH. UND A.B.

Der Braunschweiger «Böög» sollte den Frühling begrüssen.

Hamburg: Zur Regatta auf den Raddampfer

Es sollte wieder einmal aufs Wasser gehen, diesmal nicht in Hamburg, sondern in der Hauptstadt unseres Nachbar-Bundeslandes, in Kiel. Der Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg buchte sehr zeitig und in vollem Vertrauen auf die Attraktivität des Angebots für vierzig Personen eine Fahrt auf dem Raddampfer «Freya». Dieses historische Schiff bediente schon zu Kaiser Wilhelms Zeiten die Überfahrt von List nach Niebüll für die damaligen Badegäste, lange bevor der Hindenburgdamm gebaut wurde.

Am erste Regattatag enterte also eine grosse Gruppe aus Hamburg dieses besondere Fahrgastschiff. Von den reservierten Tischen auf dem Oberdeck bot sich ein fantastischer Ausblick auf die Regatta-Boote, aber auch auf die vielen meist historischen Grosssegler aus den Nachbarländern. Die Fahrt ging vorbei an Kreuzfahrtschiffen, wie der «Aida» und «Mein Schiff», entlang der Kiellinie mit Buden und Riesenrad und schliesslich hinaus in die Förde. Drei Stunden lang wurden immer wieder interessante Informationen durchgegeben, über Sehenswürdigkeiten am Ufer und passierende Schiffe.

Vor allem aber gab es einen grossartigen Sonntags-Brunch, der keine Wünsche offen liess. Ein Teil des Büfetts kam wie Tischlein-deck-dich aus dem Fussboden hochgefahren mit appetitanregenden Salaten und Vorspeisen, mit warmem Braten, aber auch einer gewaltigen Anzahl von Schüsseln mit Dessert-Crèmes.

Das Ambiente des Dampfers ist wirklich etwas Besonderes. Die stilvolle Innenausstattung mit Holzvertäfelung und viel Messing beeindruckte sehr, und mancher blickte immer wieder interessiert in den Maschinenraum mit seinen leisen, sich «wie geschmiert» bewegenden Kolben.

Nach der Schiffstour ging es auf eine attraktive Vergnügungsmeile rund um den Kieler Hafen. Die Rückfahrt nach Hamburg erfolgte wieder mit der Bundesbahn, rechtzeitig zum Fussballspiel Brasilien gegen die Schweiz. Der Ausflug zur Kieler Woche wird sicherlich allen noch lange in Erinnerung bleiben, durften doch wieder einmal die Vorzüge des besonderen Standorts Hamburg in der Nähe von Häfen und Meeren genossen werden. BIRGIT SCHNACKENBERG

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZERISCHEN BOTSCHAFT BERLIN

BERLIN
Schweizer Verein Berlin – Präsident: Matthias Zimmermann
Tel. 030/44 04 82 00, E-Mail: m.zimmermann@schweizer-verein-berlin.de
Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin e.V.
Präsidentin: Trudy Brun-Walz
Tel.: 030/4 02 56 59, E-Mail: t.brun-walz@gmx.de
BRAUNSCHWEIG
Schweizer Verein Braunschweig – Präsidentin: Martina Luderer
Tel. 05307/20 44 68, E-Mail: vorstand@schweizer-verein-braunschweig.de
BREMEN
Schweizer Verein «Rütli» Bremen – Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Tel. 0421/3 46 91 57, E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN
Schweizer Verein Dresden – Präsidentin: Silvia Tröster
Tel: 0351/2 51 58 76, E-mail: info@troester-tours.de
Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. – Präsident: Björn-Markus Bennert
Tel. 0351/3 18 81 21, E-Mail: bennert@sdwc.de
HAMBURG
Schweizer Verein «Helvetia» – Präsidentin: Annemarie Tromp
Tel 0174/4 59 15 76, E-Mail: annemarie.tromp@schweizerverein-hamburg.de
HANNOVER
Schweizer Verein Hannover – Präsidentin: Beatrix Reinecke
Tel. 0511/6 04 28 15, E-Mail: schweizerverein-h@web.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LEIPZIG
Schweizer Club Leipzig u. Umgebung – Präsident: Urs Meyer
Tel. 0178 / 4 18 67 94, E-Mail: ursm1977@gmail.com
OSNABRÜCK
Schweizer Verein Osnabrück e.V. – Präsidentin: Elisabeth Michel
Tel. 0541/4 83 36, E-Mail: elisabeth.michel@osnanet.de
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Schweizer Verein Schleswig-Holstein – Präsident: Hans Vahlbruch
Tel. 04621/3 37 70, E-Mail: ANMAHAVA@gmx.de

PRAKTISCHE INFORMATIONEN
SCHWEIZER VERTRETUNGEN IN DEUTSCHLAND: Die Adressen der Schweizer Botschaft und der Generalkonsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch -> Klick aufs Menü «Vertretungen»

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:
Monika Uwer-Zürcher, 03379 / 37 42 22, E-Mail: monikauwer@gmx.de

Nächste Regionalausgabe

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
1/19	17.12.2018	31.1.2019

Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland
Präsidentin: Annemarie Tromp, Hamburg
Tel. 0174/4 59 15 76, www.ASO-Deutschland.de
E-Mail: annemarie.tromp@aso-deutschland.de
Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.

MIGROS
Ein echtes Stück Schweiz.
Migros-Shop.de

Migros-Shop.de

Die Schweiz zu Hause geniessen

Saisonale Spezialitäten: Fasnacht, Ostern, Grillparties oder Weihnachten. Feiern Sie mit Migros-Produkten.

Bequem 1‘400 Migros-Produkte online bestellen
Aktionen mit tollen Angeboten | Kauf auf Rechnung | Bezahlung in Euro
Versand ab Deutschland | Lieferung innerhalb 48 h | Portofrei ab € 30.–

Migros-Shop.de, Chocolat Frey AG, Bresteneggstrasse 4, CH-5033 Buchs